

Frühjahrsexkursion in die Welterberegion Wachau (Niederösterreich) »Die Kulturlandschaft Wachau und ihr unmittelbares Hinterland« Freitag, 24. bis Sonntag, 26. April 2026

Von **Freitag, 24. bis Sonntag, 26. April 2026** findet bereits zum vierten Mal unsere Frühjahrsexkursion in die Welterberegion Wachau (Niederösterreich) statt. In diesem Jahr steht die Exkursion unter dem Motto **»Die Kulturlandschaft Wachau und ihr unmittelbares Hinterland«**.

Die Grenzen der im Jahr 2000 in den Rang eines UNESCO-Welterbes erhobenen „Kulturlandschaft Wachau“ mit ihren schmalen Pufferzonen im Osten und Westen orientieren sich weitgehend an topographischen Gegebenheiten. Heuer soll auch das unmittelbare Hinterland der Wachau, das in einem engen historischen und kulturellen Kontext mit der Kernregion steht, näher beleuchtet werden. Bereits in den vergangenen Jahren wurden mit Mauer bei Melk und Maria Laach am Jauerling bedeutende Kulturjuwelen außerhalb bzw. am Rande des konkreten Welterbegebiets in die Gesamtbetrachtung einbezogen. Nun wird mit den **Winzerorten Rehberg und Imbach** im benachbarten Kremstal sowie dem Wallfahrtsort **Maria Langegg** der Fokus auf das unmittelbare Hinterland der Wachau erweitert. Höhepunkt der Dreitages-Exkursion bildet ein Besuch der **Stadt Dürnstein** im Herzen der Wachau.

Die Exkursion wird fachkundig begleitet von Oliver Fries, Lisa-Maria Gerstenbauer und Andreas Steininger sowie in bewährter Weise von Dr. Peter Aichinger-Rosenberger, Amtssachverständiger des Landes Niederösterreich für baukulturelle Angelegenheiten und UNESCO-Welterbe.



Maximilian Suppantitsch (1865-1953), Dürnstein, Blick gegen die Stiftskirche, um 1910, aus: Wolfgang Krug, Maximilian Suppantitsch. Der „Wachau-Professor“, S. 209 [Original: Privatbesitz]

Am Programm steht am Freitag ab 16 Uhr ein Stadtspaziergang durch Stein an der Donau, u. a. mit Besichtigung der **Göttweigerhofkapelle mit ihren frühgotischen Wandmalereien um 1305** sowie des **Holzingerhauses**, des 1599 im Renaissancestil errichteten Stadthauses des Verwalters des kaiserlichen Salzamtes in Stein, Christoph Holzinger d. J. Der Rundgang führt weiter vorbei an der Pfarrkirche hl. Nikolaus, dem **Großen Passauerhof**, dem **kaiserlichen Mauthaus** und der **Frauenbergkirche**. Den Abschluss bildet ein Heurigenbesuch (Selbstzahler) bei der Familie Hamböck in der Steiner Kellergasse.

Die Busexkursion am Samstag führt in das nahe gelegene Kremstal, einem Seitental der Wachau, wo am Vormittag die beiden Winzerorte Rehberg und Imbach am Programm stehen. In Imbach erfolgt die Besichtigung der frühgotischen **Dominikanerinnen-Klosterkirche (um 1270/1280)** mit der hochgotischen **Katharinenkapelle (1356 d)** sowie des **barocken Passionshofes mit der Heilig-Grab-Kapelle**. Weiters werden die baulichen Reste des Klosters mit den weitläufigen barocken Kelleranlagen sowie ein Winzerhaus mit einer Baumpresse von 1360 d besichtigt, die nach heutigem Wissensstand als die älteste im deutschsprachigen Raum gilt. In Rehberg stehen die **Burgkirche mit Wandmalereien um 1420/50** sowie die im Kern aus dem 12. Jahrhundert stammende **Burgruine Rehberg** auf dem Programm. Geplant ist eine Mittagspause auf der Burgruine mit Lunchpaketen (im Exkursionsbeitrag enthalten).

Am Nachmittag geht es in die mittelalterlich geprägte Stadt Dürnstein. Hier erfolgt zunächst die Besichtigung des barocken **Kellerschlössels** des Propstes des Augustiner-Chorherren-

stifts Dürnstein, Hieronymus Übelbacher (erbaut 1719), vor den Toren der Stadt. Anschließend werden die **mittelalterlichen Bauteile des Stift Dürnstein** mit seinem berühmten barocken blauen Turm erkundet. Neben einer allgemeinen Führung stehen auch die Besichtigung der gotischen **Dachwerke über dem Kreuzgang (1409/10 d)** und der **Klosterkirche (Chor 1402 d, Langhaus um 1420 d)** auf dem Programm. Danach wird das von Leutold I. von Kuenring gegründete und bereits 1573 aufgehobene **Klarissenkloster** besucht, dessen Klosterkirche 1715/16 (1712/13 d) durch den Barockbaumeister Jakob Prandtauer in einen Schüttkasten umgebaut wurde. Anschließend kurzer Stadtspaziergang. Den Abschluss des Exkursionstages bildet ein gemeinsames Abendessen im Lokal „Schmid's“ nahe dem Steinertor in Krems an der Donau.

Am Sonntag erhalten wir eine Führung von Mag. Brigitte Urabl durch den **Wappensaal und die Torturmkapelle der Gozzoburg** jene Bereiche, die im Vorjahr nicht besucht werden konnten. Danach möchten wir die frühgotische **Ursulakapelle (um 1300/10) im Passauer Bischofshof** besichtigen. Danach führt eine Busexkursion zunächst nach Aggsbach-Dorf zum Mittagessen im Restaurant „Residenz Wachau“ (Selbstzahler). Anschließend Weiterfahrt nach Maria Langegg, wo uns Mag. Peter Granser durch die Räumlichkeiten des **Servitenklosters Maria Langegg (Gründung 1647)** mit Wallfahrtsmuseum und Schatzkammer sowie durch die barocke Klosterkirche mit barockem Dachstuhl (Baumeister Michael Ehmann, 1764–1777) führt. Rückfahrt nach Krems gegen 16 Uhr; danach Ende des Exkursionsprogramms.

Frühjahrsexkursion
des Arbeitskreises für Hausforschung – Regionalgruppe Österreich in die
Welterberegion Wachau (Niederösterreich)
»Die Kulturlandschaft Wachau und ihr unmittelbares Hinterland«
Freitag 24. bis Sonntag 26. April 2026

Verbindliche Anmeldung (für eine Person):

Familienname, Vorname:	
Institution, o.ä.:	
e-mail:	

Ich nehme teil (zutreffendes bitte ankreuzen):

Freitag, 24. April 2026 (Anreisetag)

Kosten Tag 1: 5 € Mitglieder/10 € Nicht-Mitglieder

- ☐ 15:45 Uhr: Treffpunkt vor der Landesgalerie Niederösterreich in Stein an der Donau (Museumsplatz Nr. 1), anschließend Stadtspaziergang durch die Stadt Stein mit u.a. Besichtigung der Göttweigerhofkapelle, Holzingerhaus (Steiner Landstraße Nr. 90) .
- ☐ abschließend gemeinsames Abendessen beim Heurigen Weingut Hamböck (Selbstzahler)

Samstag, 25. April 2026 (Busexkursion)

Kosten Tag 2: 35 € Mitglieder/70 € Nicht-Mitglieder

- ☐ ab 08:15 Uhr: Treffpunkt am Südtirolerplatz vor dem Steiner Tor in Krems; 08:30 Uhr Abfahrt Südtirolerplatz Krems (Haltestelle für Reisebusse zwischen Steinertor und dem Landesgericht in der Kasernstraße, Südtiroler Platz Nr. 4).

Vormittag: Besichtigung der Winzerorte Imbach und Rehberg; mit dem ehem. Dominikanerinnenkloster Imbach mit Katharinenkapelle und barocken Passionshof, Burgkirche und Burgruine Rehberg.

Mittagspause bei gutem Wetter mit Lunchpaketen (im Organisationsbeitrag enthalten) auf der Burgruine Rehberg. Nachmittag: Besichtigung Stadt Dürnstein; beginnen mit dem barocken Kellerschlössl bei der Winzergenossenschaft Domäne Wachau, ehem. Augustinerchorherren-Stift Dürnstein und ehemalige Klarissenklosterkirche, abschließend kleiner Stadtspaziergang durch Dürnstein.

Rückfahrt ab 20:00 Uhr nach Krems an der Donau

- ☐ ca. 20:15 Uhr; abschließend Abendessen und gemütlicher Ausklang im Lokal Schmidts (Selbstzahler).

Sonntag, 26. April 2026 (Exkursionstag)

Kosten Tag 3: 15 € Mitglieder/30 € Nicht-Mitglieder

- ☐ 09:00 Uhr: Treffpunkt vor der Gozzoburg in Krems (Hoher Markt Nr. 11) Führung im Wappensaal und der Torturmkapelle der Gozzoburg mit Mag. Brigitte Urabl, anschließend Besichtigung der Ursulakapelle im Passauer Bischofshof (heutiger Pfarrhof).

11:00 Uhr: Abfahrt Südtirolerplatz Krems (Haltestelle für Reisebusse zwischen Steinertor und dem Landesgericht in der Kasernstraße, Südtiroler Platz Nr. 4).

- ☐ Mittagessen im Restaurant Residenz in Aggsbach-Dorf (Selbstzahler)

☐ ca. 14 Uhr: Start der Besichtigung des barocken Servitenklosters in Maria Langegg und den Räumlichkeiten des Wallfahrtsmuseums und Schatzkammer sowie Klosterkirche und barocker Daschstuhl mit Mag. Peter Granser; ca. 16:00 Uhr Rückfahrt nach Krems an der Donau und Ende der Exkursion.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass das Betreten der meisten Stationen der Exkursion (z. B.: Dachstühle bzw. nicht öffentliche Innenräume) auf eigene Gefahr erfolgt und wir oder die Objekteigentümer:innen keine Haftung im Fall von Schäden und Verletzungen jeglicher Art übernehmen.

Bei Reiserücktritt bis 20. April 2026 wird keine Stornogegebühr verrechnet, danach 100 % der Teilnahmegebühr; es sei denn, die/der Stornierende bringt eine Ersatzperson. Die Vormerkung der Teilnehmer:innen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Erst mit Einlangen der Einzahlung der Teilnahmegebühr ist die Buchung abgeschlossen und die Teilnahme garantiert. Achtung: Beschränkte Teilnehmer:innenzahl! Wir behalten uns zudem vor im Zuge der Exkursion aufgenommenes Bildmaterial für Werbe- und Dokumentationszwecke zu verwenden. Das Tragen von festem Schuhwerk ist zwingend erforderlich.

Bitte überweisen Sie den jeweiligen **Organisationsbeitrag für Mitglieder des AHF-Österreich** (sowie Schüler:innen und Studierende bis 26 mit Studienbestätigung) bzw. für **Nicht-Mitglieder** bis spätestens 20. April 2026 (Verwendungszweck: Wachauexkursion [Ihr Nachname]) auf das Konto des Arbeitskreis für Hausforschung Regionalgruppe Österreich bei der: RAIBA Krems, IBAN AT91 3239 7000 0021 8008, BIC RLNWATWWKRE.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte retournieren Sie dieses Anmeldeformular ausgefüllt und unterschrieben
bis Montag, 20. April 2026 per mail an: **kontakt@ahf-oesterreich.at**